

## Lektion 19

1. Wer sind diese Menschen, die nach Noah geboren wurden?
  - Es sind deine und meine Vorfahren.
2. Kannten unsere Vorfahren Gott?
  - Ja.
3. Woher haben unsere Vorfahren von Gott erfahren?
  - Zunächst einmal erfuhren unsere Vorfahren von Gott, weil die Alten den Jungen von Gott und der Flut erzählten.
4. Was erzählten die Alten den Jungen von Gott und der Flut?
  - Die Alten erklärten den Jungen, dass Gott die Sünde hasst und dass Er deswegen alle Menschen, außer Noah und seiner Familie, zerstört hatte.
5. Woher haben unsere Vorfahren noch von Gott erfahren?
  - Unsere Vorfahren kannten Gott auch noch, weil der Regenbogen ihnen von Gott Zeugnis gab.
6. Was sagte der Regenbogen unseren Vorfahren über Gott?
  - Er sagte ihnen, dass Gott die Menschen liebt und dass Er die Erde nie wieder durch eine Flut zerstören wird.
7. Woher noch haben unsere Vorfahren von Gott erfahren?
  - Unsere Vorfahren erfuhren ferner durch den Himmel, die Berge, die Flüsse und die Bäume von Gott.
8. Was sagten der Himmel, die Berge, die Flüsse und die Bäume unseren Vorfahren über Gott?
  - Sie zeigten ihnen, dass Gott alleine Gott ist und dass die Menschen nur Gott folgen sollten.
9. Unsere Vorfahren kannten Gott. Glaubte die Mehrzahl unserer Vorfahren an Gott?
  - Nein.
  - Nur einige wenige unserer Vorfahren glaubten an Gott.

10. Wem folgten unsere Vorfahren nach, anstatt Gott zu folgen?
- Die meisten unserer Vorfahren folgten Satan nach.
  - Die meisten unserer Vorfahren standen unter der Kontrolle Satans.
11. Was befahl Satan unseren Vorfahren zu tun?
- Satan befahl unseren Vorfahren, der Sonne, dem Mond und den Sternen Opfer darzubringen.
  - Satan befahl unseren Vorfahren, den Geistern der Bäume, der Flüsse und der Toten Opfer darzubringen.
  - Satan befahl unseren Vorfahren, Menschen- und Tierfiguren aus Holz und Steinen Opfer darzubringen.
12. Warum wollte Gott nicht, dass die Menschen alle zusammen an einem Ort leben?
- Gott wollte nicht, dass sie alle zusammen an einem Ort leben, weil Er nicht wollte, dass sie Gott vergessen.
  - Gott wollte nicht, dass sie alle zusammen an einem Ort leben, damit ihre Sünden nicht zunehmen.
13. Warum begannen die Menschen, in Babel einen hohen Turm zu bauen?
- Die Menschen begannen den Turm zu bauen, weil sie sehr stolz waren.
  - Die Menschen begannen den Turm zu bauen, weil sie sich selbst ein Denkmal setzen wollten.
14. Hat Gott es gesehen, als die Menschen anfangen, den hohen Turm zu bauen?
- Ja.
15. Kennt Gott die Gedanken aller Menschen?
- Ja.
  - Noch bevor jemand anfängt zu denken, kennt Gott schon alle seine Gedanken.
16. Kennt Gott die Worte aller Menschen?
- Ja.
  - Noch bevor jemand anfängt ein Wort auszusprechen, kennt Gott schon alle seine Worte.
17. Kennt Gott die Taten aller Menschen?
- Ja.
  - Noch bevor jemand anfängt etwas zu tun, kennt Gott schon alles, was er tun wird.

18. Vergisst Gott die Menschen?

- Gott vergisst nie, was die Menschen denken.
- Gott vergisst nie, was die Menschen sagen.
- Gott vergisst nie, was die Menschen tun.

19. Weil unsere Vorfahren Gott nicht gehorchten, beschloss Gott, sie zu bestrafen.

Wie sah die Bestrafung aus, die sich Gott für unsere Vorfahren ausgedacht hatte?

- Gott gab den Menschen verschiedene Sprachen, so dass sich die Menschen untereinander nicht mehr verständigen konnten.

20. Was tat Gott, nachdem Er den Menschen verschiedene Sprachen gegeben hatte?

- Nachdem Gott den Menschen verschiedene Sprachen gegeben hatte, zerstreute der Herr die Menschen in alle Länder.

21. Wie sind deine Vorfahren schließlich hier angekommen?

- Nach vielen, vielen Jahren kamen deine Vorfahren hier zu Fuß und mit Booten an.

Die Menschen, die nach Noah lebten, sind unsere Vorfahren. Sie gehorchten Gott nicht und bauten den großen Turm in Babel.

Sie folgten den Lügen Satans, aber nicht den Wahrheiten Gottes.

Sie folgten ihren eigenen Wegen und lehnten Gott ab.

Gab Gott Seinen Plan auf, die Menschen zu retten, obgleich unsere Vorfahren Ihn ablehnten?

- Nein.

Gab Gott Seinen Plan auf, den Retter zu senden, obgleich unsere Vorfahren Ihn ablehnten?

- Nein.

Wenn Gott ein Versprechen gibt, hält Er Sein Versprechen immer.

Gott hatte Adam und Eva im Garten Eden versprochen, den Retter zu senden.

Gott wird Sein Versprechen nicht brechen.

Gott versprach Seth, Enoch und Noah den Retter zu senden.

Gott wird Sein Versprechen nicht brechen.

Obwohl unsere Vorfahren Ihn abgelehnt haben, hat Gott Seinen Plan, den Retter zu senden, nicht verworfen.

Obwohl unsere Vorfahren Ihn abgelehnt haben, wollte Gott noch immer den Retter senden, um die Menschen von ihrer Sünde zu retten.

Obwohl unsere Vorfahren Ihn abgelehnt haben, wollte Gott noch immer den Retter senden, um die Menschen vom Tod zu retten.

Obwohl unsere Vorfahren Ihn abgelehnt haben, wollte Gott noch immer den Retter senden, um die Menschen von Satan zu retten.

Können Menschen Gott davon abhalten, den Retter zu senden?

- Nein.

Können Dämonen Gott davon abhalten, den Retter zu senden?

- Nein.

Kann Satan Gott davon abhalten, den Retter zu senden?

- Nein.

Wer kann Gott davon abhalten, den Retter zu senden?

- Niemand.

Nachdem Gott beschlossen hatte, den Retter zu senden, konnte Ihn niemand mehr davon abhalten, dies auch zu tun.

Viele unserer Vorfahren lehnten Gott ab. Darum beschloss Gott, einen Menschen auszuwählen, durch den Er den Retter senden wollte.

Der Name des Mannes, den Gott auserwählte, war Abram.

Gott beschloss, den Retter durch Abram zu senden.

Warum wählte Gott Abram aus, um durch ihn den Retter zu senden?

Wählte Gott Abram, weil dieser nicht gesündigt hatte?

- Nein. Abram war ein Sünder. Abram war ein Nachkomme Adams. Abram war in die Sünde hineingeboren.

Warum wählte Gott Abram aus?

- Abram glaubte, dass Gott heilig ist.
- Abram glaubte, dass er gesündigt hatte.
- Abram glaubte, dass seine Sünde den Tod verdient.
- Abram glaubte, dass nur Gott ihn retten kann.
- Abram glaubte, dass Gott den Retter senden wird.

Abrams Vater hieß Terach. Terach war ein Nachkomme Sems.

Erinnert ihr euch an die Namen von Noahs Söhnen?

- Sem, Ham und Jafet.

Abram war ein Nachkomme Sems, der einer von Noahs Söhnen war.

Lesen wir 1. Mose 11: 27 und 29-30

*<sup>27</sup> Dies ist das Geschlecht Terachs: Terach zeugte Abram, Nahor und Haran; und Haran zeugte Lot.*

*<sup>29</sup> Da nahmen sich Abram und Nahor Frauen. Abrams Frau hieß Sarai und Nahors Frau Milka, Harans Tochter, der der Vater war der Milka und der Jiska.*

*<sup>30</sup> Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind.*

Eines Tages heiratete Abram.

Abram heiratete eine Frau namens Sarai.

Abram und Sarai bekamen jedoch keine Kinder.

Warum hatten Abram und Sarai keine Kinder?

- Sarai war unfruchtbar.

Abram und Sarai lebten in einer Stadt namens Ur.

Die Einwohner Urs glaubten nicht an Gott und Seine Wahrheiten.

Die Einwohner Urs folgten Satan und seinen Lügen.

Die Einwohner Urs waren verschlagene Menschen.

Als Abram noch in Ur lebte, erschien ihm Gott.

Gott sagte folgendes zu Abram:

## Lesen wir 1. Mose 12: 1

*<sup>7</sup> Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.*

Was sagte Gott, dass Abram tun soll?

- Gott sagte Abram, dass dieser sein Land verlassen und dahin gehen soll, wo Gott ihn hinführen werde.

Warum sagte Gott, dass Abram die Stadt Ur und sein Land verlassen soll?

- Weil die Einwohner Urs nicht an Gott und Seine Wahrheiten glaubten.
- Weil die Einwohner Urs Satan und seinen Lügen folgten.
- Weil Gott sich ein Volk auserwählen wollte, das an Ihn glaubt.

Wie sprach Gott zu Abram?

- Gott sprach hörbar zu Abram (mit Seiner Stimme), weil Gottes Buch, die Bibel, noch nicht geschrieben war, als Abram lebte.

Wie spricht Gott heute zu uns?

- Heute spricht Gott meistens nicht mit Seiner eigenen Stimme zu uns.
- Heute spricht Gott meistens durch die Bibel zu uns.

Wir können Gottes Wort hören, wenn wir in der Bibel lesen.

Wir können wissen, was Gott zu uns sagt, indem wir in Seinem Wort, der Bibel, lesen.

Als Gott zu Abram sprach, versprach Gott ihm etwas.

Folgendes versprach Gott Abram:

## Lesen wir 1. Mose 12: 2

*<sup>2</sup> Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.*

Was versprach Gott Abram?

Als erstes versprach Gott Abram, dass er viele Nachkommen haben wird, die zu einem großen Volk heranwachsen werden.

Wie viele Kinder hatten Abram und Sarai, als Gott dieses Versprechen gab?

- Keine.

Warum hatten Abram und Sarai keine Kinder?

- Weil Abrams Frau Sarai unfruchtbar war.

Obwohl Abram keine Kinder hatte, versprach ihm Gott, dass er viele Nachkommen haben wird.

Als zweites versprach Gott Abram, dass Er Abram segnen wird.

Lasst uns lesen, was Gott Abram noch versprach:

Lesen wir 1. Mose 12: 3

*<sup>3</sup> Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.*

Als drittes versprach Gott Abram, dass Er diejenigen segnen wird, die Abram segnen und diejenigen verfluchen wird, die Abram verfluchen.

Als viertes versprach Gott Abram, dass Er alle Menschen durch einen von Abrams Nachkommen segnen wird.

Dieses Versprechen, dass Gott durch einen der Nachkommen Abrams alle Menschen segnen wird, ist das größte Versprechen überhaupt.

Wer wird dieser Nachkomme Abrams sein, durch den alle Menschen gesegnet werden?

- Der Retter.

Was wird der Retter tun?

- Der Retter wird kommen und die Macht der Sünde besiegen.
- Der Retter wird kommen und die Macht des Todes besiegen.
- Der Retter wird kommen und die Macht Satans besiegen.
- Der Retter wird kommen und Gott und die Menschen wieder miteinander versöhnen.
- Der Retter wird Satan besiegen und alle Menschen auf der Welt segnen.

Glaubte Abram dem Versprechen Gottes?

- Ja.
- Abram glaubte, dass Gott nicht lügt.
- Abram glaubte, dass Gott immer nur die Wahrheit sagt.

Was tat Abram, nachdem Gott ihm diese Versprechen gegeben hatte?

Lesen wir 1. Mose 12: 4-5

*<sup>4</sup> Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog.*

*<sup>5</sup> So nahm Abram Sarai, seine Frau, und Lot, seines Bruders Sohn, mit aller ihrer Habe, die sie gewonnen hatten, und die Leute, die sie erworben hatten in Haran, und zogen aus, um ins Land Kanaan zu reisen. Und sie kamen in das Land.*

- Abram verließ das Land, in dem er lebte und folgte Gott in das Land, in das Gott ihn führte.

Wohin führte Gott Abram?

- Gott führte Abram in ein neues Land, das Kanaan hieß.

In der nächsten Lektion werden wir lernen, was Abram im Land Kanaan wiederfuhr.